

Grabungssituation in Untermaßfeld

R.-D. Kahlke, jr.

Institut für Quartärpalaontologie, Weimar, Deutschland.

SAMENVATTING

Sinds 1978 wordt systematisch opgegraven in Untermaßfeld door het Instituut voor Quartärpalaontologie van Weimar. Tot nu toe zijn 8400 determineerbare fossielen van grote zoogdieren en 3000 fossielen van kleine zoogdieren opgegraven. De ouderdom van deze vindplaats is tussen laat Waalien en Bavelien. Opmerkelijk zijn de vele juveniele resten van *Hippopotamus amphibius antiquus*.

Durch anfängliche Rettungs- und spätere Plangrabungen des Instituts für Quartärpalaontologie Weimar wird die Wirbeltierfundstelle Untermaßfeld seit 1978 systematisch erschlossen. Die fluviatilen Ablagerungen des Vorkommens sind einer eburonisch sedimentierten und waalzeitlich verwitterten Hochterrasse des mittleren Werra-Tals (Südthüringen) aufgelagert. Die sandige Fundschicht mit dem Knochenlager bildete sich im Fließschatten eines grobklastischen Hangschuttfächers nahe des ehemaligen Flussufers. Ihre Altersstellung ist in die Zeitspanne zwischen spätem Waal und Bavelium

einzuordnen.

Das fossile Leichenfeld der Fundstelle konnte bislang auf einer Fläche von 620 m² bei Tiefenlagen von 3,0 bis 3,5 unter Flur abgegraben werden, ca. 150 t Sediment wurden ausgeschlämmt. Als Ergebnis der Arbeiten liegen inzwischen neben zahlreichen Knochensplittern etwa 8 400 bestimmbare Großsägerfunde sowie 3 000 entsprechende Kleinsägerreste vor. Die Gesamtindividuenzahl der belegten Großsäger ist auf rund 250 zu schätzen. Cerviden, Boviden und Hippopotamiden lie-

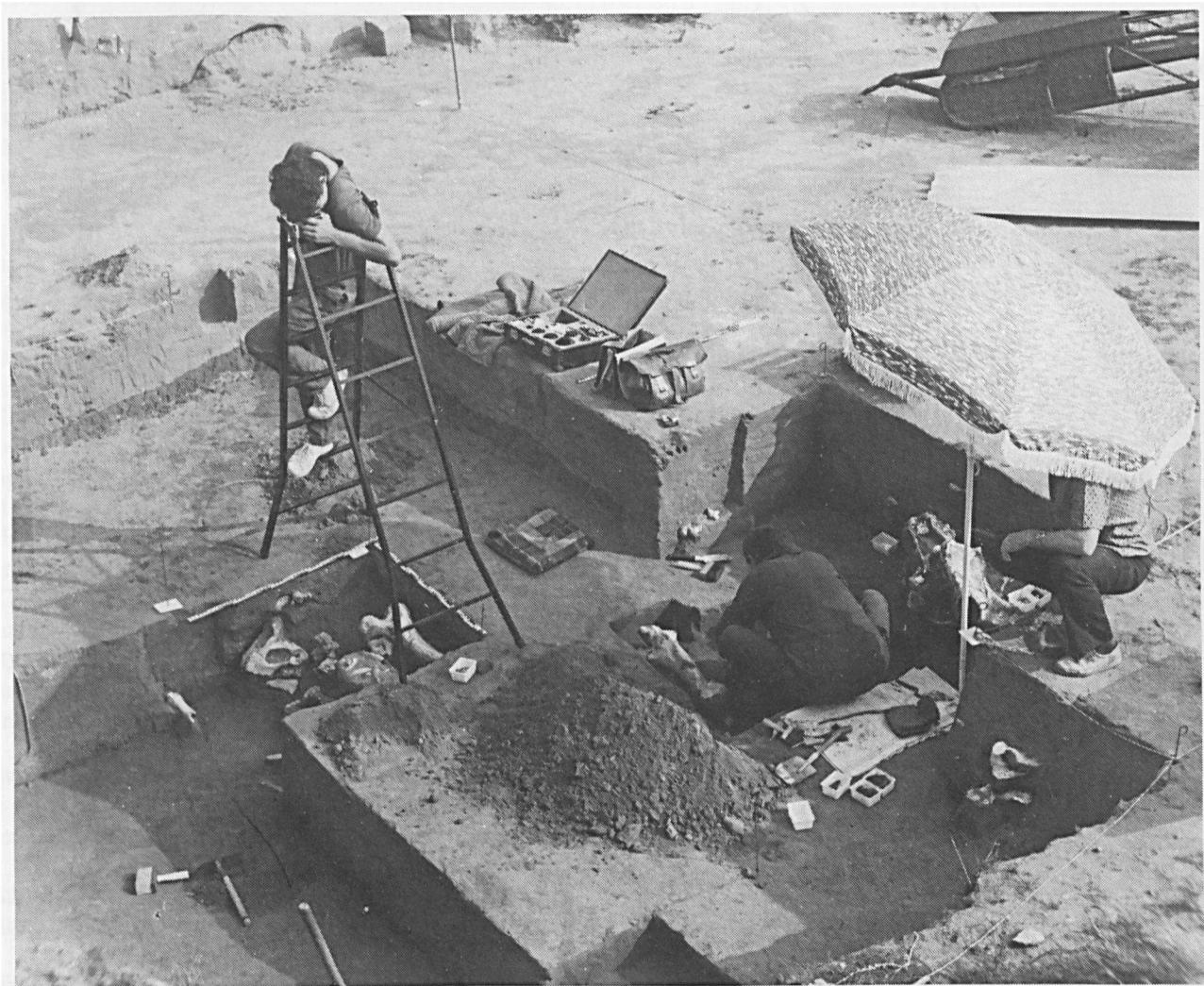


Abb. 1 Grabungsfläche unter Hauptplanum in September 1989, Untermaßfeld bei Meiningen (Südthüringen). Foto: L. Maul.

Fig. 1 De opgraving in september 1989, Untermaßfeld bij Meiningen (Südthüringen). Foto: L. Maul.

ferten dabei das umfangreichste Material. Carnivoren sind mit mehr als 10% der Fundstücke überrepräsentiert.

Im Jahre 1989 und 1990 konzentrierten sich die Geländearbeiten auf einen der Flußmitte zugewandten Abschnitt im westlichen Grabungsbereich. Das Hauptplanum wurde hier auf einer Fläche von 25 m² um einen Meter tiefer gelegt. Gefunden wurden vor allem relativ grosse und schwere Einzelemente beziehungsweise lose artikulierte Knochenverbände von *Hippopotamus amphibius antiquus* und *Dicerorhinus etruscus* sowie zwei Schädel eines grossen Cerviden der Eucladoceros-Gruppe. Weiterhin bemerkenswert ist die vollständige Oberkieferbezahlung zweier Individuen von *Hyaena (Pachycrocuta) brevirostris*.

Nachdem in Untermaßfeld bereits über 700 Flusspferdreste geborgen werden konnten - darunter eine Reihe von Schädelfragmenten juveniler Stadien - ist es nun besonders erfreulich, daß im September 1989 ein in zwei Teile zerborstener adulter Schädel entdeckt wurde. Er befindet sich in Präparation.

Der erste Band einer Monographie zur Auswertung der Komplexfundstelle wird als "Quartärpaläontologie 9" 1991 erscheinen.

adres auteur:

R.-D. Kahlke

Institut für Quartärpaläontologie

Steubenstrasse 19a

O - 5300 Weimar, Deutschland



Abb. 2 Schädelfragment von *Hippopotamus amphibius antiquus* mit linker Zahnreihe, Untermaßfeld bei Meiningen (Südthüringen).

Foto: R.-D. Kahlke.

Fig. 2. Schedelfragment van *Hippopotamus amphibius antiquus* met linker kiezenrij, Untermaßfeld bij Meiningen (Südthüringen).

Foto: R.-D. Kahlke.